

This is the preprint of the contribution published as:

Henle, K., York, S. (2026):

Warane als Kulturfolger in Australien Teil 2

Elaphe 2026 (4), 10

The publisher's version is available at:

<https://dght.de/startseite/publikationen/elaphe/>

Kulturfolger

Warane in Australien als Kulturfolger (Teil 2)

Auf unserer in Teil 1 des letzten Kulturfolgers geschilderten, vom Wilhelm-Peters-Fonds unterstützten Forschungsreise im Jahr 2025 konnten wir ein weiteres monumentales Kunstwerk mit Waranen als wichtige Elemente in Broken Hill bewundern. Diese dem Kinchega-Nationalpark mit ca. 120 km am nächsten gelegene Kleinstadt mussten wir für die Aufstockung unserer Verpflegung aufsuchen.

Im Silver City (ein anderer Name für Broken Hill) Mint & Art Centre befindet sich mit 100 x 12 m eines der größten Acryl-Gemälde der Welt. Es zeigt eine surreal anmutende und in allen Elementen doch reale, tief beeindruckende dreidimensionale Welt des australischen Outbacks, mit einer gebänderten Form des Buntwarans (*Varanus varius*), der in der Region vorkommt, sowie weiteren Waranen. Peter Anderson hat 2,5 Jahre und 9 Tonnen Farbe gebraucht, um 100.000 Büsche, 20.000 Bäume und mehr als 20.000 Steine zu malen! Abbildung zeigt die seltene gebänderte Form des Buntwarans aus der Natur. Die gebänderte Form des Buntwarans wird oft als Bell's Form des Buntwarans bezeichnet.

Unsere Informationsquellen für die beiden Kulturfolger können auf Anfrage als Liste zur Verfügung gestellt werden.

Abb. Gigantisches Acryl-Gemälde einer dreidimensionalen Welt des Outbacks mit zwei Waranen und Skulpturen aus der Gegend von Broken Hill (Künstler: Peter Anderson) Foto: K. Henle

Klaus Henle & Susanna York